

Wichtige Infos für das Sommer-Camp 2018 am LebensGut Miteinander!

Liebe TeilnehmerInnen am CircleWay-Sommer-Camp!

Wir, das Circleway-Orga-Team 2018

Johanna, Antonia, Elisabeth, Mary, Veronika und Nicola haben in den letzten Wochen das Camp vorbereitet und möchten euch nun auf diesem Weg im Vorfeld wichtige Infos zur Orientierung und zur Vorbereitung übermitteln.

DAS LEBENSGUT MITEINANDER – GASTGEBER und PLATZ unseres gemeinsamen CAMPS:

Das Lebensgut Miteinander als Verein, der generationenübergreifendes Wohnen am Gelände mit verschiedenen Projekten verbindet, ist erneut unser Platz und Gastgeber für das Camp 2018. Das Lebensgut versteht sich als ein Ort, an dem Gemeinschaft mit Mensch und Natur gelebt wird. Ökologisch, nachhaltig und solidarisch. Die Werte hier am LebensGut Miteinander gehen Hand in Hand mit den Werten unserer Circleway – Gemeinschaft.

Unser aller Anliegen ist es, durch unsere Präsenz einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Daher ist das gesamte Camp darauf ausgerichtet, diese Werte zu integrieren und mit dem Ort und der Gemeinschaft mit Bewusstheit und Respekt zu begegnen.

Mit deiner Unterschrift auf unserer Teilnehmer- und Mitgliederliste bei deiner Ankunft bestätigst du beim Eintreffen, die nachfolgenden Infos gelesen zu haben und sie nach bestem Wissen und Gewissen einzuhalten.

Bitte lies die folgenden Infos und unterstütze das Gelingen durch die Einhaltung unserer organisatorischen Notwendigkeiten, die wir als „Campordnung“ verstehen. Zur besseren Orientierung gibt es auch einen Lageplan.

Vielen Dank im Voraus!

In Vorfreude auf unser gemeinsames Camp,
euer Circleway-Orga-Team 2018

CAMPABLAUF

ANKOMMEN – Einchecken

FREITAG, 10. August ab 12 Uhr

Zwischen 14 – 16 Uhr erwarten dich Mary und Johanna am Infopoint zum „Einchecken“ – du erhältst die wichtigsten Infos, suchst dir eine Aufgabe für deine Zeit am Camp aus (siehe unten) und unterschreibst auf der TeilnehmerInnenliste als vorübergehendes Mitglied (beachte auch Datenschutzgrundverordnung des Vereins Circleway Network Europe).

Campen und Wiese:

Die Wiese steht zum Campen zur Verfügung und sollte nicht mit Autos befahren werden (Schutz vor Bodenverdichtung). Es stehen kleine Leiterwägen zur Verfügung, um das Gepäck zu transportieren. Die Busse und Wohnmobile können entlang dem Schotterweg parken. Siehe Lageplan!

Aufgabe übernehmen

Beim „Einchecken“ am Infopoint trägst du dich auch in die Aufgaben-Liste ein und übernimmst eine regelmäßige, kleine Mithilfe. Du hast freie Wahl bei der zu übernehmenden Aufgabe! Darüber hinaus kann und soll jede/r allgemein für Ordnung und Sauberkeit sorgen, für die Entlastung von Eltern, und gegenseitige Unterstützung wann immer Hilfe gebraucht wird!

Eröffnungskreis und –zeremonie, Einführung

Am Abend des Fr., 10. 8. machen wir eine Willkommensfeier mit einer Zeremonie zur Eröffnung unseres großen Kreises. Die Clans werden gebildet und die ersten Tage dienen zur Einführung in die Methoden und wir geben euch die wichtigsten Informationen zum Campablauf und der Gestaltung der gemeinsamen Zeit.

TAGESABLAUF

7:00 – 8:00	Morgenmeditation selbstorganisiert
7:30 – 8:00	Brot-, Milch- und Frühstücksbreiverkauf
8:00 – 10:30	Clan-Zeit, Frühstück im Clan + Redekreis
10:30 – 13:00	Seminar-Teachings im großen Zelt
13:00 – 14:30	Mittagspause & gemeinsames Mittagessen
14:30 – 15:00	Clansprecher-Treffen für organisatorische Belange
15:15 – 17:30	Seminar-Teachings/ Kreise im großen Zelt
17:30 – 19:30	Clan-Zeit mit Abendessen und Redekreis
19:30 – 21:30	Abendprogramm, Clan-Lieder, Storytelling, Talenteshow, u.a.
22:00 – 7:00	Stille Zeit – Musik und Gespräche in Zimmerlautstärke

Infos zum Programm und den Teachings/Kreisen oder speziellen Abendangeboten findet ihr am Zeltingang/Infopoint. Da das Camp einen lebendigen und dynamischen Lauf haben wird, kann sich das Programm unter Umständen ändern- je nach unserem Bedarf oder wichtigen Anliegen .

Details zum Programm

Schwitzhütte: Es wird am 16.8. eine Schwitzhüttenzeremonie geben. Wenn du schon jetzt weißt, dass du daran teilnehmen möchtest, nimm bitte eine extra-Wolldecke mit. Falls du noch nicht sicher bist, kannst du deine Teilnahme bei der Anmeldung bekannt geben und du erhältst dort nähere Infos.

Besuchertag – Tag des Offenen Zeltes: es wird einen Tag geben, an dem auch Besucher eingeladen sind, zum Camp zu kommen. Nicola aus dem Orga-Team wird die Ansprechperson sein und die Gäste begleiten. Der Campablauf und die Clanzeiten werden dadurch nicht gestört. Es ist eine Gelegenheit für eure Familienmitglieder oder Freunde, auf das Camp zu kommen und es kennen zu lernen.

Begleitung von Jugendlichen: Wir möchten auch heuer wieder eine gute Begleitung unserer jugendlichen Teilnehmer*innen. Dazu gibt es spezielle Jugendlichenkreise sowie Vertrauenspersonen während des Camps! Natürlich sind alle Erwachsenen gebeten, aufmerksam und achtsam mit den Bedürfnissen der Jugendlichen umzugehen und sie aktiv in das Campgeschehen einzubinden.

Gemeinsam gut entscheiden im Kreis: In den sogenannten Clansprecher*innentreffen werden wir mithilfe der Konsentmoderation im Kreis Lösungen für allfällige organisatorische Anliegen finden.

Camp – Ende und Abbau:

Das Camp mit all den Aufgaben, die es davor und danach von Anfang bis Ende braucht, um es in Gemeinschaft zu erleben, ist eben auch ein gemeinsamer Prozess des TUNS. Daher ist es uns wichtig, dass der Abbau von allen mitgetragen wird und wir in Gruppen organisiert den Platz bereits am Samstag aufräumen (Restarbeiten am Sonntag). Es wird die wunderschönen, traditionellen Wertschätzungskreise im Clan am Sonntag vormittags geben. Danach schließen wir unseren Großen Kreis am Sonntag mit einer Dankeszeremonie - das Camp endet mit dem gemeinsamen Mittagessen am **Sonntag 19. August**

Was ist ein „Clan“?

Es werden je Clan ca. 6 Erwachsene mit den dazugehörigen Kindern und Jugendlichen zusammenfinden. Zu den Clans gehören auch die persönlichen Begleitpersonen für Kleinkinder (z.B. Oma, Opa,..). Alle Beteiligten am Camp – auch KinderbetreuerInnen und KöchInnen – werden sich einem Clan anschließen. Wir versuchen, soweit möglich, Menschen in **regionaler Nähe** zusammenzubringen, damit diese auch über das Camp hinaus in Verbindung bleiben und sich zu Redekreisen treffen können. Am Camp gibt es jeden Morgen und/oder Abend einen Redekreis im Clan, wobei ein Redestab reihum geht und jede/r von Herzen spricht, was sie/ihn im Moment bewegt.

Der Clan bildet eine Art Familie, die sich während des Camps auch gegenseitig unterstützt und sich gut kennen lernt. Im Clan wird euer Clan-Lied entstehen, ihr kreierte einen Clan-Namen und vielleicht auch eure individuelle Clan-Zeremonie.

Im Clan bist du beheimatet. Durch die morgendlichen/abendliche Redekreise, die 1 – 1,5 Stunden dauern sollen, nützt ihr den Raum, um euch gut kennen zu lernen.

Eine besondere Erfahrung ist es, den Kindern eures Clans eure Aufmerksamkeit zu geben und euch als Eltern gegenseitig zu stärken und zu unterstützen.

Aufgaben als Clan

Jeder Clan wird einmal während des Camps gemeinschaftlich in der Küche bzw. in der Kinderbetreuung mithelfen. So übernehmt ihr auch als Clan euren Teil der Verantwortung für eine abwechslungsreiche Kinderbetreuung und ein schmackhaftes Mittagessen! Für die Küchenhilfe geht der Clan um 9:45h zur Küche. Der Clan ist dann auch zuständig dafür, dass die Geschirrwachstraße aufgebaut wird und nach dem Essen die Töpfe und Pfannen gereinigt wieder an ihren Platz kommen. Zur Mithilfe bei der Kinderbetreuung gehen jeweils 2 Erwachsene eurer Clans zu den Kleinkindern und 2 weitere zur Wildnisbetreuung.

ESSEN und VERPFLEGUNG

Das gemeinsame Mittagessen beim Camp ist vegetarisch/vegan und immer biologisch. Bitte gib RAINER Bescheid, wenn du irgendwelche Lebensmittel-Unverträglichkeiten hast.

Es wird jeden Tag ein gemeinsames Mittagessen angeboten – die Verpflegung abends und morgens wird im Clan organisiert. Frühstücksbrei, Milch und Brot wird morgens im Essensbereich gegen Bezahlung angeboten. Bitte achtet darauf, Müll bestmöglich zu vermeiden bzw. entsprechend zu entsorgen.

Selbstversorgung

Es gibt für eure Frühstücks- und Abendessen-Einkäufe in 20 Fußminuten Entfernung im Ort Rohrbach an der Gölßen einen Nah&Frisch-Laden. Um euch viel Gelegenheit für das Zusammenleben im Clan zu geben, laden wir euch ein, Frühstück und Abendessen gemeinsam im Clan zu organisieren. Es gibt keine Kochmöglichkeit im Haus. Feuerstellen für Kochtöpfe und Grillroste sind eine gute Lösung, aber auch Campingkocher und Kühl Taschen. Bitte nehmt, wenn vorhanden eure Feuerschalen von zuhause mit! Eine Empfehlung unsererseits ist, eher einfaches Abendessen zu planen, um abendliche organisatorische Tätigkeiten zu vereinfachen.

Zum Gefrieren von Kühlpatronen können wir Kühltruhen vor Ort verwenden. Bitte legt die Kühlpatronen in ein Nylonsackerl und schreibt den Namen mit Permanent-Marker drauf! (Infos folgen vor Ort).

Es werden Akku-Ladeplätze für eure Elektrogeräte und Handys zur Verfügung gestellt. Diese werden beim Aufbau ausgeschrieben und euch bekannt gegeben.

Wir organisieren regionale Bio-Rohmilch und regionales, leckeres Brot für euch. Milch und Brot-, sowie Frühstücksbrei-Ausgabe, erfolgen täglich von 7:30 – 8:00h.

Feuerstellen beim Zelt. Absolut kein Feuer im Wald!

Wenn ihr keine Feuerschale habt, dürft ihr auch Lagerfeuer für die Clantreffen bei euren Zelten machen. Zum Ausheben der Grasziegel gibt es einen „Spatendienst“. Bitte leiht euch dort den Spaten und stecht dann Grasziegel aus, die verkehrt und geschützt gelagert und am Ende wieder an derselben Stelle eingepflanzt werden. Bitte verlasst den Platz erst, wenn ihr sichergestellt habt, dass die Wiese wieder eben und dadurch ungefährlich für Mensch und Maschine ist!

Es ist sehr gefährlich Feuer im Wald zu machen. Der Boden ist im Sommer 10 cm unter der Oberfläche besonders trocken, sodass die Glut sich leicht tiefer und tiefer in den Waldboden brennt, auch wenn es oben so aussieht, als wenn das Feuer schon erloschen wäre. So könnte sich ein Waldbrand unbemerkt um 4h Früh entwickeln, wenn alle Welt schläft. Darum gibt es ein absolutes Lagerfeuer-Verbot im Wald!

KINDER und KINDERBETREUUNG am CAMP

Sicherheit für unsere Kinder & Unterstützung für Eltern; Grenzen

Am Südrand des Grundstücks fließt ein kleiner Bach. Er bildet die südliche Grenze des Landes. Außerhalb der auf dem Lageplan eingezeichneten Flächen ist für alle "betreten verboten!" Bitte haltet euch an diese Grenze um die Beziehung zu den Nachbarn nicht zu gefährden!

Für Kinder ab 6 Jahren ist der Bach wahrscheinlich ein interessanter, gefahrloser Spielplatz. Eure kleinen Kinder lasst aber bitte nicht unbeaufsichtigt losziehen!

Auch wenn Eltern eine Letztverantwortung für ihre Kinder tragen, sind wir doch gemeinsam verantwortlich, dass es allen gut geht. Der Clan unterstützt seine Mütter und Väter, so gut er kann. Bitte fühlt euch aber auch darüber hinaus mitverantwortlich für die Sicherheit aller kleinen und großen Menschen am Platz! Wenn es Kinder gibt, von denen eine Gefahr für andere Kinder oder Sachen ausgeht, geht mit uns in Kontakt (Nicola). Dann werden wir einen „Elternrat“ einberufen und gemeinsam nach Wegen suchen, wie wir die Kinder „auffangen“ können.

Wir geben eine Einführung zu Beginn des Camps, wie wir gemeinsam (und als Eltern und Erwachsene in den Clans) unsere Kinder bei Konflikten gut begleiten können. Nehmt diese Zeit am Camp als Raum für Reflexion und Austausch an. Hier am Camp können wir in einem vertrauensvollen Umfeld üben, transparent zu sein – und mutig versuchen gegenseitig Hilfe anzunehmen und anzubieten. Unsere Kinder werden das Bemühen spüren!

Kinderbetreuung

Während der Teachings und Workshops am Vormittag gibt es ein Betreuungsangebot für Kinder ab 6 Jahren (beginnend mit 11.August). Ein BetreuerInnenteam bietet Aktivitäten wie Singen, Basteln, Spielen, Kreatives im eigenen Kinderbetreuungsbereich an (siehe Lageplan, große Scheune) oder verbringt eine abenteuerliche Zeit in umliegendem Wald und erforscht mit den Kids die Wildnis... Das Kinderbetreuungsteam wird jeden Tag von einem Clan unterstützt.

Bitte bringt eure Kinder 10 min vor Seminarbeginn zum „Treffpunkt Kinderbetreuung“ und nehmt euch Zeit, die Kinder gut bei den BetreuerInnen ankommen zu lassen. Sagt euren Kindern, wo sie euch finden können, falls sie vom Kinderprogramm weggehen wollen. Eltern bleiben durchgehend für ihre Kinder selbst verantwortlich! Die Kinderbetreuung hat den Charakter von „Nachbarschaftshilfe“.

Bitte bringt selbst Materialien mit, die ihr gerne verwendet oder mit denen ihr gern ein Angebot für die Kinder machen möchtet (Papier, Stifte, Perlen (für Traumfänger), Schminke, Duplo/Lego; Brettspiele Bücher, Springschnur, Ball, Federball,...)

Unser Kinderbetreuungsteam wünscht sich, dass ihr folgende Dinge für die Kinder „eingepackt“:

Taschenmesser (Redestab schnitzen)

ev.Yogamatte (Acroyoga für Kinder)

Sportgewand und Gewand zum „Richtig-Dreckig-Werden-Dürfen“ (als Circleway-Camp-Ausstattungs-Basics;-)

ev einfarbiges T-Shirt zum Bedrucken

Augenbinde wie Schal, Halstuch oder Stirnband für manche Spiele

Die Kinderbetreuung ist ein offenes Angebot.

Für die jüngeren Kinder (unter 6 J.) bitten wir um Unterstützung einer Begleitperson aus der Familie, Freundeskreis... Eingebettet in die Atmosphäre am Camp kann die Zeit auch für die Begleitpersonen (Oma, Opa, ...) eine ganz besondere Erfahrung werden.

Am Nachmittag wünschen wir uns Mitgestaltung durch euch alle. Wir können den Bedarf und die Wünsche der Kinder hören und darauf mit verschiedenen kreativen Aktivitäten aus der Gruppe der Erwachsenen antworten. Wir freuen uns darauf, eure abenteuerlichen, spielerischen und kreativen Qualitäten kennen zu lernen!

AM PLATZ

Rauchen, Alkohol und andere Drogen

Das Circlewaycamp ist für alle TeilnehmerInnen ein Ort der achtsamen Begegnung – mit sich selbst & mit allen anderen TeilnehmerInnen. Daher gestalten wir unser Umfeld auch auf achtsame und respektvolle Weise. Das Camp ist gänzlich drogen- und rauchfrei. Wir wollen die Verbindung zwischen uns spüren und uns nicht mit Drogen voneinander und von uns selbst trennen.

Wir bitten diejenigen unter euch, für die es notwendig ist, zu rauchen, das nur an dem dafür vorgesehenen Ort ausserhalb des Campgeländes zu tun. Bitte unterstützt die Atmosphäre der Achtsamkeit und der Vorbildwirkung für unsere Kinder am Camp!

Wir wünschen uns ebenso einen alkoholfreien Raum am Camp. Wenn jemand von euch Cannabis rauchen will, oder andere Drogen nimmt, muss er das Camp verlassen!

Haustiere

Haustiere können aus organisatorischen Gründen nicht am Camp dabei sein – es würde unsere Kapazitäten übersteigen, einen angemessenen Raum für Tiere zu bieten und wir bitten um euer Verständnis dafür.

Sportplatz und Wald

Am LebensGut Miteinander gibt es einen großen Sportplatz für Ballspiele. Dieser ist geöffnet für alle Kinder. Bitte gerne Bälle aller Art mitbringen! Der Wald ist auch als Spielplatz für die größeren Kinder geeignet. Es gibt einen dafür abgegrenzten Bereich, der zur Verfügung steht. Im Rahmen der Kinderbetreuung werden auch wildnispädagogische Aktivitäten gemacht. Ideen für Wald- und Wildnispädagogik sind herzlich willkommen.

Sauberkeit am Platz - Lost&Found-Kiste

Wir sorgen gemeinsam für Sauberkeit am Platz. Wenn trotzdem einmal gekehrt oder geputzt werden muss, tu es einfach. Besen, Wischer und Putztücher stehen in den Außen-Sanitäranlagen, am Eingang zum Küchenbereich bereit. Innerhalb des Hauses, im Matratzenlager und in den Zimmer sorgen die jeweiligen BewohnerInnen für Ordnung und Sauberkeit. Es sollte sich niemand dort aufhalten, der/die nicht ein bezahltes Zimmer im Haus, bzw. einen Platz im Matratzenlager gebucht hat.

In den letzten Jahren sind immer bis zu zwei Kisten mit Kleidung und Dingen liegen geblieben. Bitte lasst nichts in den öffentlichen Bereichen liegen! Wenn etwas längere Zeit herumliegt, soll es in den Lost&Found-Kisten landen, die am Eingang zum großen Zelt und neben der Essensausgabe beim Infopoint stehen. Verlorene Sachen bitte dort suchen!

Müll bitte möglichst vermeiden

Zur Müllvermeidung bitten wir euch, den trennbaren Müll selbst wieder mit nach Hause zu nehmen (außer BahnfahrerInnen). Müllsäcke stellen wir euch gerne zur Verfügung. Nur Hygiene-Restmüll und Kompost sollen am Platz bleiben. Es gibt einen zentralen Müllplatz im Campingbereich für Kompost und Restmüll der BahnfahrerInnen, der erst am Ende des Camps entsorgt wird.

Nacktheit am Platz

Wir bitten euch, auf Nacktheit am Platz zu verzichten. Wir versuchen, eine Haltung des gegenseitigen Wahrens der Grenzen zu leben und akzeptieren daher, dass Nacktheit nicht von allen TeilnehmerInnen, BewohnerInnen des Lebensgutes oder der Umgebung als angenehm empfunden wird.

Privatbereich bitte respektieren

Die mit „Privat“ gekennzeichneten Bereiche bitten wir euch, nicht zu betreten. Sie sind der Lebensgut Miteinander- Gemeinschaft vorbehalten. Die Menschen vom Orgateam findest du im Campingbereich/Nähe des großen Zeltes/Infopoint für allfällige Fragen.

Nachtruhe

Bitte achtet auf die Bedürfnisse anderer, in der Nacht auch tatsächlich zur Ruhe zu kommen und passt Trommeln, Musik und Feiern dem Ruhebedürfnis der Umgebung und der CampteilnehmerInnen an. Danke.

Campieren im Wald ist verboten

Der Wald ist kein gänzlich sicherer Ort, denn es können jederzeit morsche Äste von den Bäumen fallen und jemanden verletzen. Äste die ein Sturm abgebrochen hat, fallen meistens erst dann von den Bäumen, wenn das Laub getrocknet ist, also an heißen Tagen und Nächten. Da wir im Schlaf nicht auf die Witterung reagieren können, ist die Verletzungsgefahr in der Nacht wesentlich höher.

Der Verein LebensGut Miteinander verbietet wir daher das Campieren im Wald generell. Wer trotz dieses Verbotes im Wald campiert, verliert jeglichen Versicherungsschutz.

Sanitäranlagen

Zwei Humustoiletten am Gelände, sowie 2 Toiletten im Haus, 2 Duschen und 3 Waschplätze mit Warmwasser stehen zur Verfügung. Siehe Lageplan! Die Humustoiletten sind im Eigenbau hergestellt. Die Bedienungsanleitung für die Kompostklos hängt in den Klo-Kabinen. Nach dem Zähneputzen und Duschen nehmt eure Handtücher und Waschbeutel bitte immer mit zurück in eure Zelte! Es ist kein Platz für 80 Handtücher und auch nicht für 60 Waschbeutel! Wenn etwas stehen oder hängen gelassen wird, kommt es in die Lost&Found-Kiste beim Eingang im Zelt bzw. beim Infopoint/Essensbereich!

Für Sauberkeit in den WCs, in den Duschen und bei den Waschbecken sorgen am besten alle gemeinsam!

Küche und Geschirrwashstraße

Die Küche steht leider nicht für individuelles Kochen zur Verfügung. Nur die Personen, die den Frühstücksbrei für alle kochen und die Köche für das Mittagessen dürfen sie benutzen.

Die Geschirrwashstraße ist morgens, mittags und abends mit frischem Warmwasser befüllt und soll in dieser Zeit für den privaten Abwasch benutzt werden. Für die Befüllung mittags sorgen die zuständigen Clans mit Küchendienst, morgens und abends gibt es dafür einen eingeteilten Dienst. Wenn das Wasser unbrauchbar geworden ist, kann jeder von euch es auswechseln gehen. Essensausgabe und Essplätze sind am Lageplan ersichtlich.

Es wird eine Stelle geben, an denen Wasserkocher benützt werden können. Wir ersuchen euch, die Wasserkocher sorgsam zu benützen, damit sie für alle über die gesamte Campdauer erhalten bleiben.

Ansprechpersonen Orga-Team:

Das Team mit den Zuständigkeiten stellt sich am ersten Abend vor. Falls du später auf das Camp kommst, frag nach, wer wofür zuständig ist und scheu dich nicht, alle anderen CampeteilnehmerInnen als gleichberechtigt verantwortlich zu sehen und Infos auch von ihnen einzuholen, wenn du Hilfe benötigst.

Es gibt regelmäßige ClansprecherInnentreffen – immer nach dem Mittagessen – bei denen wichtige Infos ausgetauscht werden und bestimmte Angelegenheiten miteinander entschieden werden bzw. als Anliegen an das Orga-Team weitergegeben werden.

Gesamtorganisation/Koordination Team: Johanna

Platzverantwortung: Antonia & Christoph

Programm/Teachings/Kreise: Elisabeth & Simon

Jugendfokus, Claneinteilung & Mentoring Methoden/Konfliktbegleitung/Besuchertag: Nicola

Clansprechertreffen / Hostings: Elisabeth

Infopoint: Veronika

Kinderbetreuung: Johanna, Judith, Freya

Küche: Rainer und Judith

Während des Camps sind wir alle gemeinsam für den Platz und unser Wohlbefinden verantwortlich.

Im Sinne von Manitonquat - Story's Motto: „If you see a job – it's yours!

So ist jeder Tag ein Zusammenspiel aus Fürsorge für mich als Individuum, für meine Kinder und Angehörigen des Clans sowie für das gesamte Camp-Geschehen und den Platz, der uns trägt.

Wenn wir in diesem Sinne alle zusammenhelfen, kann ein wunderbarer Raum entstehen, in dem wir achtsame Beziehungen erleben und ein Atmosphäre zum Wohlfühlen aller gestalten!

*Das Orga-Team 2018 dankt euch allen als Teilnehmer*innen für eure Beiträge zu diesem Camp!*